

## Jugendheim Piatra Fintenele in Rumänien

Hier dreht sich alles um Kinder und Jugendliche. Träger des Jugendprojektes Fintenele ist der Verein „Tasuleasa Sozial“, der ins rumänische Vereinsregister eingetragen ist. Hauptaufgabe des Vereins ist der Aufbau eines internationalen Jugendbegegnungs- und Bildungszentrums in den rumänischen Karpaten in der Nähe von Bistrita. Auf einem Gelände von 2,5 ha entsteht ein Gebäudekomplex, in dem Jugend- und Sozialarbeit geleistet werden kann.

Auf dem Gelände sind bereits zwei zweigeschossige Holzhäuser, ein zentrales Küchengebäude und ein Werkstattgebäude errichtet. Zwei weitere Holzhäuser sollen folgen, in denen jeweils zehn bis zwölf Gäste wohnen können.



Das Projekt wird ausschließlich über Geld- und Sachspenden finanziert. Mit Hilfe des RC Nürnberg-Sebald konnte in den Jahren 2005/06 die Ausstattung der Werkstatt, in der Holz – und Metallarbeiten ausgeführt werden, aufgerüstet werden und auch ein Balkenmäher zur „Landschaftspflege“ angeschafft werden.

Als neues „Sebalder Projekt“ ist ein Kleinbus in Rahmen eines Matching Grants zusammen mit dem **RC Bistrita** und der Unterstützung sowohl des **Distriktes 1880** als auch der **Rotary Foundation** angeschafft worden. Das Fahrzeug soll den Transport der jungen Leute und von

### Ein Kleinbus für Rumänien



Die Rotary Clubs von Nürnberg-Sebald und Bistrita (Rumänien) sowie das Autohaus Pflenstein unterstützen den rumänischen Club Tasuleasa Social mit einem Kleinbus. Die Rotary-Präsidenten Peter Kalisch (2. von links) und Florin Ilescu sowie der Foundation-Beauftragte des Clubs, Horst Stache (3. von links), übergaben den Kleinbus an Alin Uhlmann-Useriu. Er vertritt Tasuleasa Social. Die Organisation baut ein internationales Jugendbegegnungszentrum in den rumänischen Karpaten.  
*cat/Foto: Gerullis*

Verpflegung etc. erleichtern und wird dringend benötigt, da die Begegnungsstätte zwar in wunderschöner Umgebung aber etwas abseits der großen Strassen liegt. Für das Projekt mussten 19.800 € aufgebracht werden, von denen der **RC Nürnberg Sebald** als Initiator **10.000 €** bezahlt hat und die **Rotary Foundation** einen Beitrag von **7.100 €** geleistet hat.

## NÜRNBERGER

Einsatz in der Heimat von Graf Dracula: Eine weite Reise von Nürnberg bis in die rumänischen Karpaten hat der feuerrote Kleinbus vor sich, den der Rotary Club Nürnberg-Sebald gespendet hat. Präsident **Peter Kalisch** und der Foundation-Bbeauftragte des Clubs, **Horst Stache**, übergaben das Fahrzeug an **Alin Uhlmann-Useriu**, Präsident des rumänischen Vereins Tasuleasa Social.

Seine Organisation baut in den rumänischen Karpaten ein internationales Jugendbegegnungszentrum auf. Hier können Kinder aus den rumänischen Waisenhäusern Urlaub machen, aber auch Jugendliche aus Deutschland und Rumänien bei Work- und Umweltcamps gemeinsam aktiv werden.

Ermöglicht wurde die Spende des 28 000 Euro teuren Fahrzeugs durch den Rotary Club Nürnberg-Sebald, die Rotary Foundation, das VW-Autohaus Pillenstein und den Rotary Club aus dem rumänischen Bistrita, dessen Past-Präsident **Florin Iliescu**

für die Übergabe eigens nach Nürnberg reiste.

**Dr. Otto Jordan** ist nach 33-jähriger Tätigkeit als leitender Anästhesist an der Belegklinik Hallerwiese und der Cnopf'schen Kinderklinik in den Ruhestand getreten. Die Anästhesieabteilung hat ihren Schwerpunkt in der ambulanten und stationären Anästhesie von Säuglingen und Kindern. Neben rund 7500 Narkosen im Jahr führt die Abteilung auch Schmerztherapie durch.

**Waltraud Pelkhofer**, ehemalige Intensivstationsschwester am Klinikum Nürnberg und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, ist im Alter von 78 Jahren verstorben. „Als BRK-Schwester hat sie die Entwicklung der Intensivmedizin an unserem Klinikum seit 1956 entscheidend mitgestaltet“, würdigte der ehemalige Chefarzt Professor **Hans Wolfgang Opderbecke** seine frühere Mitarbeiterin. Sie sei eine der ersten leitenden Intensivpflege-Schwwestern der Bundesrepublik gewesen.



Sie freuten sich über die Autoübergabe (von links): Florin Iliescu, Peter Kalisch, Horst Stache (im Auto) und Alin Uhlmann-Useriu.  
Foto: Armin Jelenik

Auch in den nächsten Jahren soll dieses Projekt weitergefördert werden, an dem vor allem die **Schülerinitiative Rumänienhilfe (S.I.R.)** mitarbeitet. **S.I.R.** ist die Initiative von fünf Gymnasien aus dem Großraum Nürnberg, Augsburg und Marquartstein, die auch von den **Johannitern** aus Lauf tatkräftige Unterstützung erfährt.

Spenden des RC Nürnberg-Sebald: insgesamt € 12.385

Horst Stache